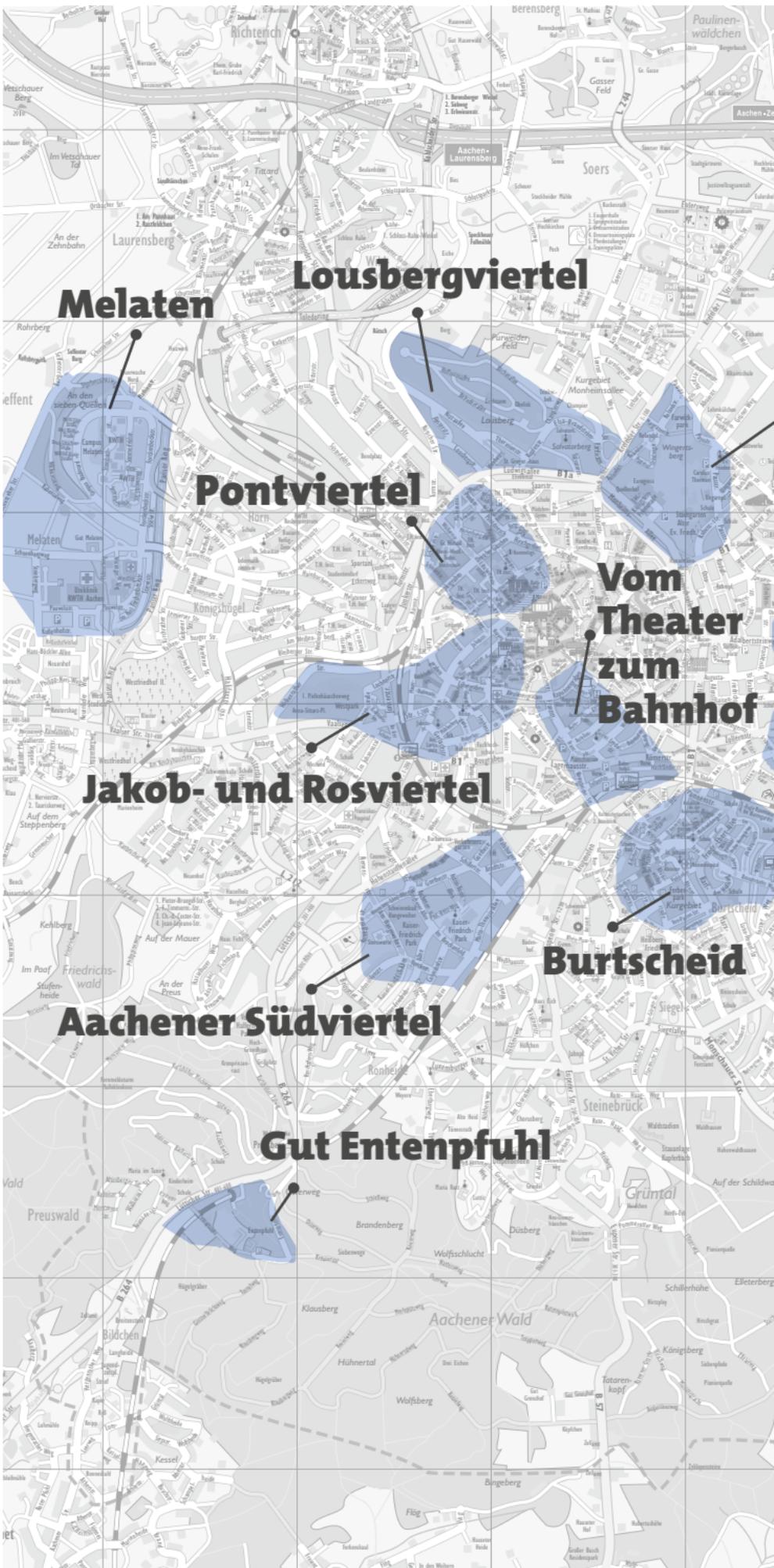




Aachen auf den zweiten Blick

Entdeckungsreise durch
Aachens Stadtviertel





Melaten

Lousbergviertel

Pontviertel

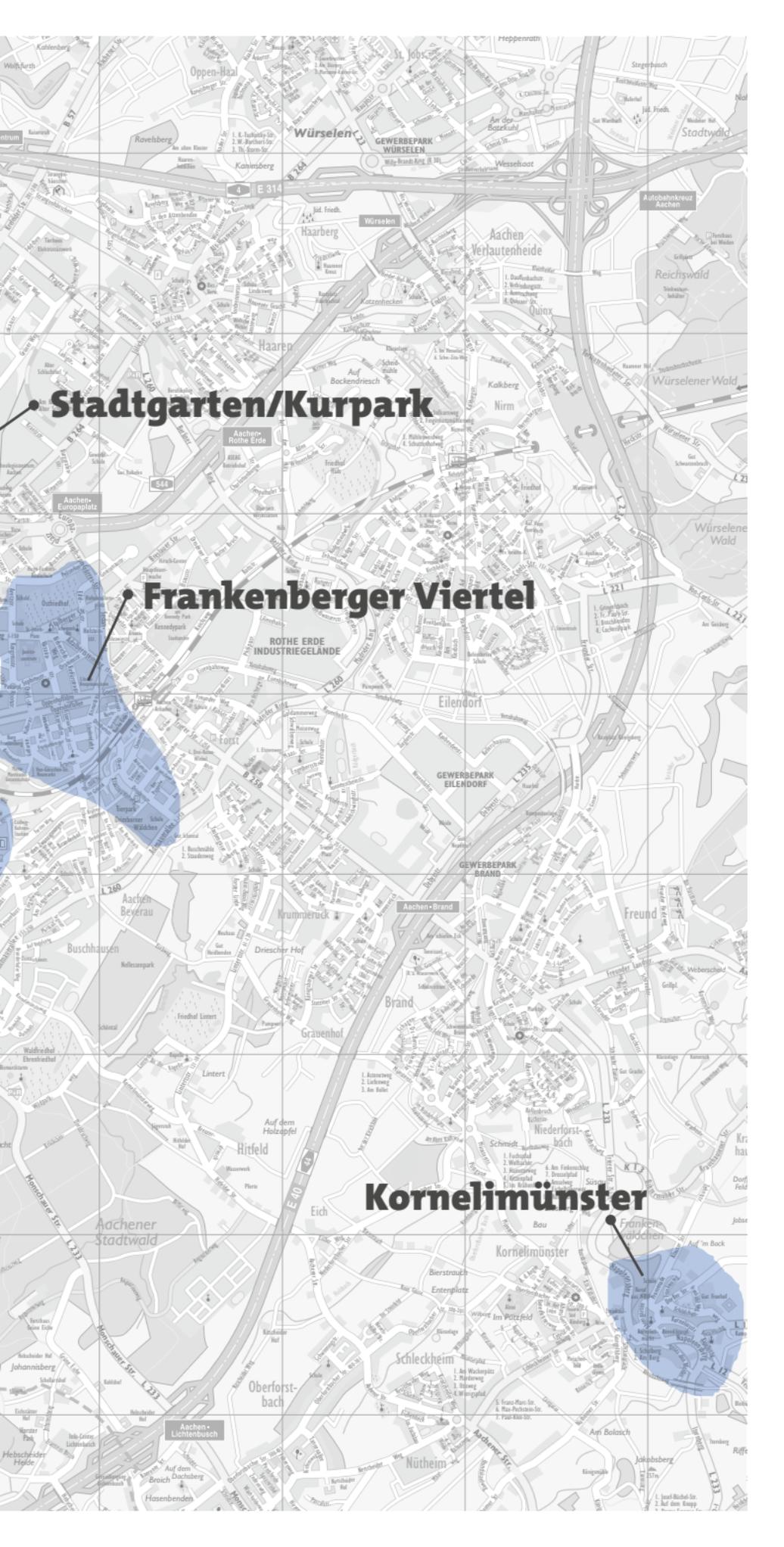
Vom Theater zum Bahnhof

Jakob- und Rosviertel

Burtscheid

Aachener Südviertel

Gut Entenpfuhl



Stadtgarten/Kurpark

Frankenberger Viertel

Kornelimünster



Hauptverwaltung AachenMünchener Versicherung

Aachen auf den zweiten Blick

Aachen – für die Meisten ist das die Stadt im Dreiländereck in der das erste deutsche UNESCO Weltkulturerbe steht und die Stadt, die den Mittelpunkt der Kaiserpfalz Karls des Großen bildete.

Doch Aachen ist noch viel mehr!

Abseits von Dom und Rathaus grenzen quirlige Universitäts- an ruhige Wohnviertel, historische und moderne Architektur prägen ganze Straßenzüge, zahlreiche Grünflächen laden zum Entspannen und aktiv sein ein und eine Vielzahl an Denkmälern und Brun-

nen in der gesamten Stadt erinnert an Sagen, Legenden und berühmte Aachener. Spürbar ist auch wie jung Aachen ist, jeder Fünfte der ca. 250.000 Einwohner ist ein Student und Wissenschaft wird hier in den vier ansässigen Hochschulen groß geschrieben!

Die folgenden Seiten führen durch unterschiedliche Viertel Aachens, mal grün und ruhig, mal städtisch und bunt. Tipps weisen auf besondere Gastronomie-, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten hin.

Viel Spaß beim Entdecken!



Lousberg

Inhaltsverzeichnis

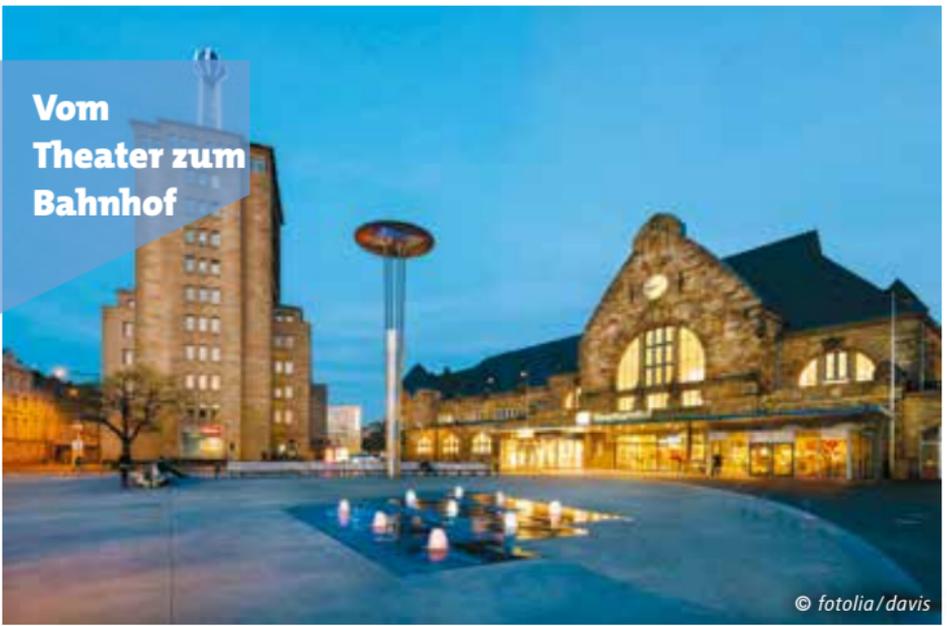
Vom Theater zum Bahnhof.....	4
Burtscheid.....	8
Jakob- und Rosviertel.....	12
Frankenberger Viertel	16
Pontviertel	20
Lousbergviertel.....	24
Stadtgarten/Kurpark.....	28
Gut Entenpfehl	31
Aachener Südviertel	32
Kornelimünster	34
Melaten.....	38



Impressum

Herausgeber: aachen tourist service e.v. | Verantwortlich: Matthias Glotz | Redaktion: Cynthia Stampka | Text: Sabine Mathieu, Werner Setzen | Auflage: 5.000 Stück | Stand: Dezember 2015

Vom Theater zum Bahnhof



Bahnhofsvorplatz

Vom Theater zum Bahnhof

Historische trifft moderne Architektur

Zwischen Theater und Bahnhof hat sich in den letzten Jahren viel getan, die meisten Aachener und Besucher gehen durch dieses Viertel, um schnell von der Innenstadt zum Bahnhof zu gelangen. Doch auch hier lohnt es sich mit offenen Augen durch die Straßen zu gehen.

- 1 Theater Aachen
- 2 Kapuziner Karree
- 3 Hauptverwaltung AachenMünchener
- 4 Marschiertor
- 5 Wettersäule

1 Theater Aachen

Auf dem Gelände des ehemaligen Kapuzinerklosters ließen die Aachener ab 1822 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel und Johann Peter Cremer ein Theater errichten. Das Haupthaus ist ein Nachkriegsbau, fertiggestellt 1951. Vor dem Theater freut sich der „fröhliche Hengst“ von Gerhard Marx auf das nächste Weltfest des Pferdesports, den CHIO Aachen.

2 Kapuziner Karree

Neben dem Theater wurde 2002 das Kapuziner Karree eröffnet. Der Mix von Geschäften, Gastro-



nomie, Biergarten und Kino erfreut sich regen Zulaufs. Die Gebäude des späten 19. Jahrhunderts wurden durch einen neuzeitlichen Kinokomplex mit neun Sälen ergänzt. Rechts neben dem Kino steht ein historisches Umspannwerk. Das Sinfonieorchester Aachen nutzt es als Probenraum.

3 Hauptverwaltung AachenMünchener

Ganz in Schwarz und Gelb, den Stadtfarben Aachens, ist die Hauptverwaltung der AachenMünchener Versicherung gehalten. Die von Gerhard Wittfeld geplanten Bauten sind ein gelungenes Beispiel für zeitgenössische Stadt-



Theater Aachen



Fröhlicher Hengst



Kapuziner Karree im Sommer

architektur. Die eigenwillige Treppe an der Borngasse führt zum Hauptbahnhof. An der Wand zum Umspannwerk hängt ein Großgemälde. Es zeigt die Orte der Hauptniederlassungen der Aachen-Münchener. Der gesamte Komplex reicht bis zur Franzstraße.

4 Marschiertor

Die Franzstraße führt stadtauswärts zum Marschiertor. Das ehemalige Grenztor nach Burtscheid gehörte zur Stadtmauer des 13. Jahrhunderts. Der Karnevalsverein Stadtgarde Öcher Penn hat dort sein Domizil. An die Pennsol-

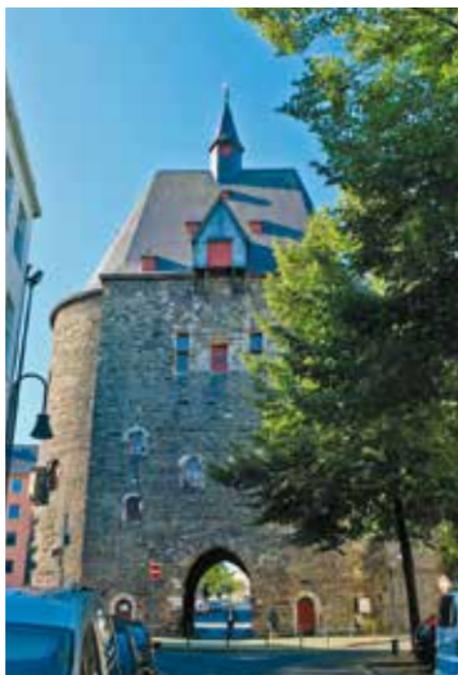
Tipp

🍴 Ristorante Da Salvatore Tucconi

Seit 1972 serviert Salvatore Tucconi in dem nach ihm benannten Restaurant mit toller Terrasse leckere italienische Speisen. Ob Pizza oder Pasta, Fisch oder Fleisch – hier wird alles mit Liebe zubereitet.

Bahnhofplatz 5

www.italienischesrestaurantaachen.de



Marschiertor

daten, die ehemaligen Torwächter, erinnert die Skulptur von Klaus Gehlen.

5 Wettersäule

Auf dem Hochhaus der Stadtverwaltung am Bahnhofplatz steht die Aachener Wettersäule. Durch Lichtsymbole prognostiziert sie das Wetter der nächsten 24 Stunden.

Der Schaft

Steigendes Licht: Temperatur steigend

Fallendes Licht: Temperatur fallend

Konstantes Licht: Temperatur gleich bleibend

Die Kugel

Blaues Licht: heiter bis wolkig, trocken



Wettersäule

Gelbes Licht: bedeckt bis bewölkt, ohne Niederschlag

Weißes Licht: Niederschläge, Regen oder Schnee

Dauerlicht: beständiges Wetter

Blinkendes Licht: unbeständiges Wetter



*Restaurant Tradition aus Vietnam
Burtscheider Str. 11-13 52064 Aachen
Tel. 0241-5592940*

Herzlich Willkommen

Wir führen Sie auf eine fantastische Reise in die kulinarische Küche Vietnams. Wir bieten Ihnen gesunde, Glutamatfrei und exotische Spezialitäten, die Sie in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre genießen können. Wir freuen uns auf Sie

Burtscheid



Blick auf Burtscheider Markt und St. Johann-Baptist

Burtscheid

Aachens Kurviertel

Burtscheid ist das Kurviertel Aachens, es hat sich den Charme eines ruhigen Stadtviertels mit eigener Geschichte erhalten und ist bei Aachenern und Gästen beliebt.

Die schönen Burtscheider Parkanlagen laden zum Spaziergang ein. Die Fußgängerzone rund um den Burtscheider Markt ist eine attraktive Ruhezone. Bereits im 1. Jahrhundert entdeckten die Römer im damaligen „Porcetum“ heiße Quellen und nutzten sie zur Linderung ihrer Krankheiten. Burtscheid ist seit 1897 ein Aachener Ortsteil. Seitdem bilden die beiden früher unabhängigen Städte Aachen und Burtscheid eine Einheit. Heute ist das Aachener Kur- und Badewesen

maßgeblich in Burtscheid angesiedelt. Diesem Ortsteil hat Aachen zu verdanken, dass es sich auch „Bad Aachen“ nennen darf.

- 1 Burtscheider Markt
- 2 Abteitor
- 3 Seepferdchenbrunnen
- 4 Marienkapelle
- 5 Ferberpark
- 6 Abteikirche St. Johann-Baptist
- 7 Pfarrkirche St. Michael
- 8 Ehemaliges Rathaus
- 9 Marktbrunnen



1 Burtscheider Markt

Der Burtscheider Markt wurde 1975 zur Fußgängerzone umgestaltet und ist heute ein beliebter Treffpunkt. In dem kleinen Blumenbeet steht die Mädchenplastik des Künstlers H. Schepp. Die Wasserkaskade erinnert an den Wurmlochbach, der früher den Ort durchfloss und 1882 unterirdisch verlegt wurde. Er diente der Abkühlung des um 72°C warmen Thermalwassers.

2 Abteitor

Am Ende des Burtscheider Marktes befindet sich das Abteitor, es diente bereits verschiedenen Zwecken: 1644 wurde es als Wohn- und Eingang zur Benediktinerinnen-Abtei im maasländischen Renaissancestil erbaut. Oberhalb des Torbogens ist noch das Wappen der Bauherrin Äbtissin Henriette Reiz von Frentz zu erkennen. Im Jahre 1849 wurde Burtscheid von einer Choleraepidemie heimgesucht und das Abteitor wurde vorübergehend als Seuchenhospital genutzt. Später betrieb im Tor

Tipps

Platz für Camping

Der Caravan-Stellplatz in Burtscheid ist ganzjährig geöffnet. Nähere Informationen gibt es im Internet.

Branderhofer Weg 11

www.aachen-camping.de

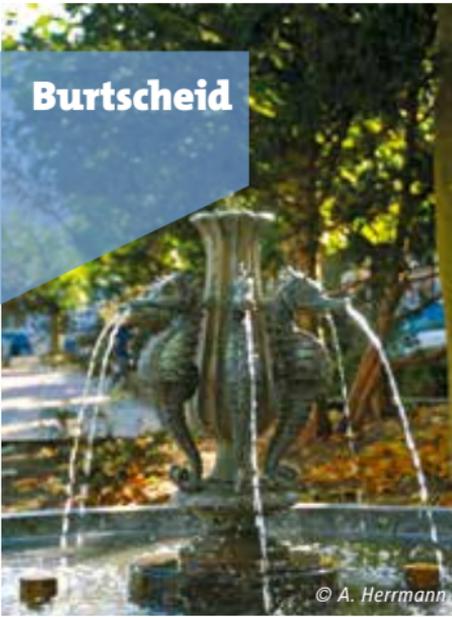


Wochenmarkt

Freitags von 7 bis 13 Uhr findet in der Kapellenstraße gegenüber dem Ferberpark der Burtscheider Wochenmarkt statt. Hier werden Köstlichkeiten aus der gesamten Aachener Region angeboten.



Burtscheid



Seepferdchenbrunnen



Abteitor

ein Gastwirt mit Namen „Jonas“ eine beliebte Kneipe. Seitdem wird es im Volksmund auch „Jonastor“ genannt.

3 Seepferdchenbrunnen

Am Ende der Fußgängerzone in der Kapellenstraße, Ecke Kleverstraße, steht der Seepferdchenbrunnen von 1953. Er schmückte zuvor die Rotunde des Elisenbrunnens in Aachen.

4 Marienkapelle

In der Gregorstraße steht die Marienkapelle. Das „Kapellchen“, wie es im Volksmund genannt wird, wurde im Jahre 1643 von dem Mönch Peter Kerchof, der Äbtissin von Burtscheid und den Burtscheider Bürgern zu Ehren der „Madonna von Scherpenheuvel“ erbaut. Diese Kapelle heißt daher heute im Volksmund auch „Klein-Scherpenheuvel“. Das Gnadenbild der Madonna kann in der Marienkapelle bewundert werden.

5 Ferberpark

Der Ferberpark liegt wie eine grüne Oase in Burtscheid. Hier tummeln sich Spaziergänger, Kurgäste, Mütter mit ihren Kindern, „Herrchen“ und „Frauchen“ mit ihren Hunden – kurzum alle die Erholung suchen.

Tipp

Nähkästchen

Stoffgeschäft mit traumhaften Kinder- und Designerstoffen, Produkte von byGraziela sowie liebevoll handgefertigte Kuschelkissen mit Wunschkissen und Namen. Besucht uns doch auch auf DaWanda!

Kapellenstraße 4

www.naehkaestchen-aachen.de



6 **Abteikirche St. Johann-Baptist**

Die ehemalige Abteikirche St. Johann-Baptist wurde vom Aachener Baumeister Johann Josef Couven bis 1751 erbaut. Heute gilt sie als das bedeutendste barocke Sakralbauwerk zwischen Maas und Niederrhein. Der achteckige Kuppelbau erinnert an das Oktogon im Aachener Dom.

7 **Pfarrkirche St. Michael**

St. Michael ist die älteste Pfarrkirche Burtscheids. Johann Josef Couven erbaute sie zeitgleich mit der benachbarten Abteikirche St. Johann-Baptist. Die damalige Bauherrin Äbtissin Anna Carola Margarete von Renesse hatte sich jedoch finanziell übernommen. Couven musste seine ursprünglichen Pläne reduzieren. Der Bau des barocken Turmes wurde erst 1891 fortge-

setzt. Beide Kirchen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg leicht verändert wieder aufgebaut. Vor der Pfarrkirche St. Michael blickt eine moderne Bronzeplastik von Bonifatius Stirnberg des Klostergründers Gregor von Kalabrien auf das Tal herab. Der Benediktinerabt gilt als der eigentliche Gründer Burtscheids.

8 **Ehemaliges Rathaus**

Das ehemalige Rathaus der Gemeinde Burtscheid ist ein klassizistischer Bau und wurde 1824 fertig gestellt. Inzwischen nutzt ihn ein Einzelhändler als Geschäftsraum.

9 **Marktbrunnen**

Am Eingang zur Fußgängerzone fließt aus dem rot gekachelten Marktbrunnen das mineralhaltige Thermalwasser aus der heißesten Quelle Mitteleuropas (ca. 74°C).

Worthaus

lesen . spielen . schenken
Ihre Buchhandlung in Burtscheid

Gregorstrasse 2
D-52066 Aachen
Tel: +49 (0)241 4633 2202
Info@worthaus-ac.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.³⁰ - 14.³⁰ & 14.³⁰ - 18.³⁰
Samstags: 10.⁰⁰ - 14.⁰⁰

...oder rund um die Uhr unter*:
www.worthaus-ac.de

*Online im Shop bestellen und am nächsten Tag bequem im Laden abholen
...auch DVD's; Blu-ray's sowie Musik-CD's.

Jakob- und Rosviertel



Roskapellchen und St. Jakob

Jakob- und Rosviertel

Ehemalige Arbeiterviertel mit Flair

Vom Aachener Markt führt in westlicher Richtung die Jakobstraße stadtauswärts.

Die Jakobstraße bildet den Mittelpunkt eines ehemaligen Aachener Arbeiterviertels, das sich seine eigene Identität bewahrt hat. Hier befinden sich zahlreiche originelle Geschäfte und Restaurants.

- 1 Wehrhafter Schmied/
Archäologisches Fenster
- 2 Türelrelißje-Brunnen
- 3 Kirche St. Paul
- 4 Brunnenanlage Kuckhoffstraße
- 5 Kirche St. Jakob
- 6 Roskapellchen
- 7 Hermann-Heusch-Platz
- 8 Annakirche/Annastraße

1 Wehrhafter Schmied/ Archäologisches Fenster

An der Ecke zur Klappergasse steht seit 1909 der Brunnen vom „Wehrhaften Schmied“, einem Aachener Stadthelden, der 1278 den Grafen von Jülich und seine drei Söhne

während eines Überfalls auf die Stadt erschlagen hat. Davor bietet ein archäologisches Fenster Einblick in ein „Mühlgerinne“ aus der mittelalterlichen Aachener Vergangenheit.



2 Türelürelißje-Brunnen

Auf einem kleinen Platz, die Klappergasse hinunter, tanzen drei feixende Jungs um ein unglückliches kleines Mädchen herum. Sie hat ins Höschen gemacht. Der Türelürelißje-Brunnen von Hubert Löneke erzählt von einem alten Aachener Volkslied.

3 Kirche St. Paul

Die Kirche St. Paul in der Jakobstraße wurde als Dominikanerkirche um 1400 erbaut. Sie wird bisher meist als Veranstaltungsort für Konzerte und Vorträge genutzt. Die Skulpturen im Vorgarten hat Hubert Löneke 1976 geschaffen. Sie zeigen wie die Aachener Ordensgründerin Franziska Schervier einem Bettler beisteht. Die couragierte Tochter eines Nadelfabrikanten gründete 1845 die Aachener Franziskanerinnen. Sie wurde 1974 selig gesprochen.

4 Brunnenanlage Kuckhoffstraße

Das Jakobviertel war das Zentrum der industriellen Tuch- und Nadelproduktion in Aachen. Die hier liegende Kuckhoffstraße ist heute jedoch ein ruhiges Wohngebiet. Die Brunnenanlage von Benno Werth

Tipp

11 Pippin – die kleine Gastronomie

Jeden Monat ein neues Thema – „Alpenglühn“, „Orient-Express“ oder „Tour de France“ sind z.B. die Titel mit dem Anliegen frische Produkte zu moderaten Preisen zu servieren, gern auch für Feiern.

Hubertusstr. 43

www.pippin-aachen.de



erinnert an die Tuchherstellung. Die Fabrikfassade der Deliusstraße entstand 1908. Ab 1945 hat hier die Firma Trumpf fast 40 Jahre Schokolade produziert.

5 Kirche St. Jakob

Das Jakobviertel hat seinen Namen der katholischen Pfarrkirche St. Jakob zu verdanken. Sie wurde 1260 gegründet und zwischen 1877 und 1881 neu erbaut. Mit 87 Metern Höhe ist der Kirchturm der höchste in Aachen. Die Kreuzigungsgruppe nebenan ist von 1893.

6 Roskapellchen

Das barocke Roskapellchen, eine Marienkapelle aus dem 18. Jahrhundert, ist Wahrzeichen des Rosviertels. Das bronzene Streuengelchen von Gerhard Hensen erinnert an eine lokale Tradition: es streut während der Roskirmes Süßigkeiten unter die Kinder.

7 Hermann-Heusch-Platz

Der Hermann-Heusch-Platz ist benannt nach einem Aachener

Nachkriegsbürgermeister. Die kleine Brunnenanlage für den Paubach ist von Benno Werth, die Blaustein-Skulptur „Durch die Mauer“ (1985) von Heinz Tobolla. Sie soll an die damals noch reale Teilung Deutschlands erinnern. Auf dem Weg in die Wohnanlage sitzt rechter Hand ein echter Duemjroef, ein Aachener Lausebengel von Hubert Löneke. Die Europaspirale an der Wand ist von Manfred Bredohl, rechts daneben die Büste von Hermann Heusch. Die Stelzenkinder schuf Krista Löneke-Kemmerling 1983.

8 Annakirche / Annastraße

In der Annastraße befindet sich die Annakirche, sie ist eine ehemalige Klosterkirche. Johann Josef Couven hat sie 1748 neu gestaltet. Seit dem 29. Juni 1802 ist sie eine protestantische Kirche. Die Annastraße ist bekannt für ihre originellen Boutiquen, Kunstwerkstätten und Galerien mit außergewöhnlichem Sortiment. Sie führt direkt zum Aachener Dom.

Tipps

Westpark

Am Rand des Viertels rund um St. Jakob liegt der Westpark. Mit seinem romantischen Teich ist er ein beliebter Treffpunkt, insbesondere für die vielen Aachener Studenten.

Gartenstraße/Vaalseer Straße



Lemongrass

Der gebürtige Vietnameser Tam Truong hat sich mit dem „Lemongrass“ in den letzten Jahren in Aachen etabliert. Hervorragender Service, absolute Frische und hauseigene Rezepte sind dafür die Grundlage.

Jakobstr. 126

www.lemongrass-food.de





Das Nougatlädchen



Do – Fr: 11.00 – 18.30, Sa 10.00 – 13.00
Vaalser Str. 10, 52064 Aachen
Fon: 0241 – 31277, Fax: 0241 – 4001148

www.dresse-nougat.de
info@dresse-nougat.de



**10 % Rabatt bei
Vorlage dieser
Anzeige**



feinster weißer

DRESSE NOUGAT

nach holländischer Art

Nougatmanufaktur seit 1890

LEMONGRASS

finest selection of sushi and more



Genießen Sie unsere **günstigen Mittagsmenüs**
oder nutzen Sie unseren **Bestell- und Lieferservice**

Jakobstraße 126 | 52064 Aachen
Tel.: 0241-920 40 888
www.Lemongrass-Food.de



Frankenberger Viertel



Gründerzeithäuser im Frankenberg Viertel

Frankenberger Viertel

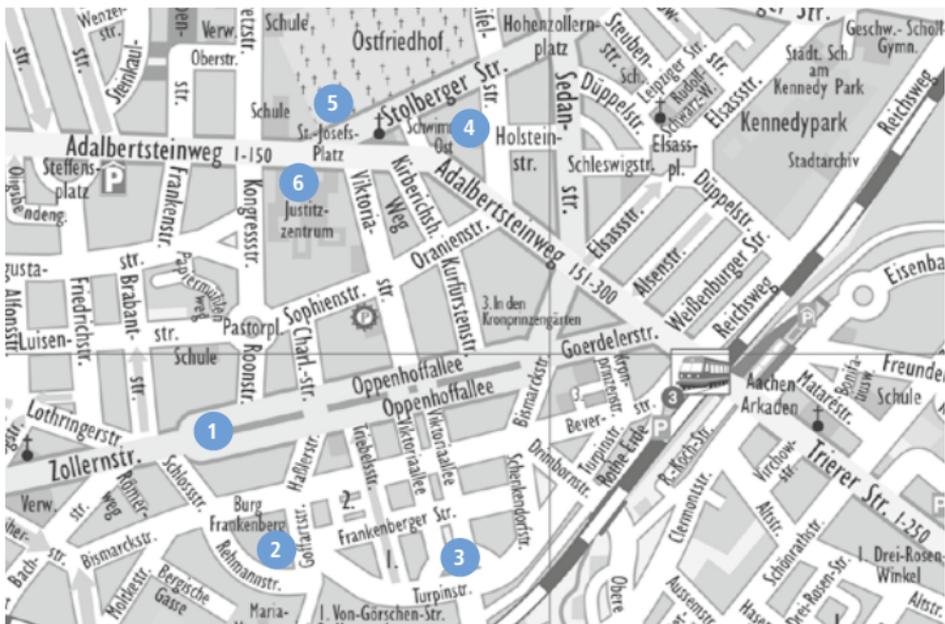
Aachens kultiges Quartier

Ein Spaziergang rund um die von einem Burgpark umgebene Frankenburg lohnt sich. Das Frankenberg Viertel hat sich mit seinen vielen Kneipen und Restaurants zu einem kultigen Quartier entwickelt.

Gründerzeithäuser prägen die Architektur des Frankenberg Viertels. Es wurde ab 1874 auf der „grünen Wiese“ für eine aufstrebende Aachener Mittelschicht erbaut. Die Straßen und Alleen tragen die Namen des Herrscherhauses der Hohenzollern. Die Bismarckstraße erinnert an Otto von Bismarck. Er begann 1836 sein Verwaltungsreferendariat in Aachen, brach es jedoch der Liebe wegen

vorzeitig ab. Von der Innenstadt aus ist das Viertel über die Oppenhoffallee zu erreichen, die nach dem Aachener Nachkriegsbürgermeister Franz Oppenhoff benannt wurde. Ein Wehrwolf-Kommando der Nazis hat ihn am 25. März 1945 erschossen.

- 1 Mahmal gegen Intoleranz
- 2 Burg Frankenberg
- 3 Pfarrkirche Herz Jesu
- 4 Kirche St. Josef
- 5 Ostfriedhof
- 6 Gerichtsgebäude und Justizzentrum



1 Mahmal gegen Intoleranz
 Das „Mahnmal gegen Intoleranz“ von Ernst Wille steht am Eingang der Oppenhoffallee. Dieser Ort war früher der Vorplatz einer Synagoge.

2 Burg Frankenberg
 Mittelpunkt des Viertels ist die Burg Frankenberg. Von der ehemaligen Wasserburg aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts ist nur noch das Haupthaus erhalten. Sie war Sitz der Familie von Merode-Frankenberg. Das Haus ist heute ein Kulturzentrum und Sommerspielstätte des freien DasDa Theaters. Der kleine Park lädt zu einer Verschnaufpause ein. Zur Burg Frankenberg gibt es eine populäre Sage: Karl der Große hatte seiner dritten offiziellen Gattin Fastrada einen Zauberring geschenkt. Sein Zauber band die schöne Königin an den Herrscher. Als sie starb, konnte Karl sich nicht entschließen, sie beerdigen zu lassen. Bischof Turpin fand den Ring und warf ihn schließlich in den Burggraben der Burg Frankenberg. Seitdem suchte Kaiser Karl diesen Ort immer wieder auf, da er nur hier seinen inneren Frieden fand.

Tipp

Aachener Tierpark Euregiozoo
 Seit 1966 werden auf 8,9 Hektar im Aachener Tierpark mehr als 1000 Tiere von etwa 200 Arten beherbergt: vom winzigen exotischen Vogel bis zu asiatischen Kamelen.

Obere Drimbornstraße 44
www.euregiozoo.de



Frankenberger Viertel



Mittelpunkt des Viertels: Burg Frankenberg

3 Pfarrkirche Herz Jesu

Die neoromanische Pfarrkirche Herz Jesu entstand zwischen 1908 und 1910 nach Plänen des Architekten Josef Kleesattel am Ende der Viktoriaallee. Sie wird auch „Frankenberger Dom“ genannt. Das Mosaik über dem Altar im Inneren der Kirche ist nach dem im Aachener Dom das zweitgrößte Mosaik im Bistum Aachen.

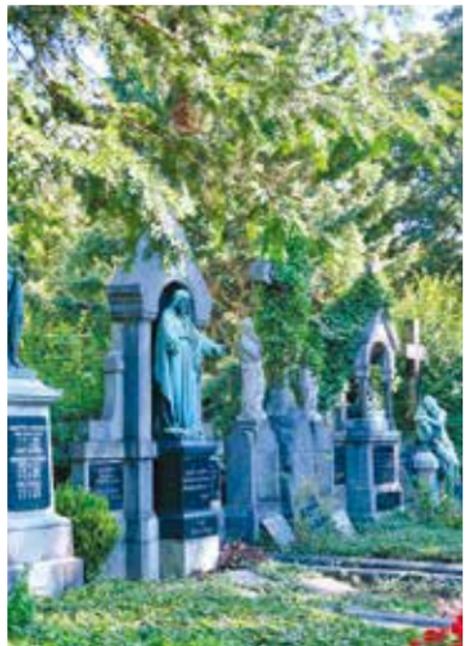
4 Kirche St. Josef

Die benachbarte neogotische Kirche St. Josef ist seit 2006 eine Grabeskirche. Seit 1894 war das von Franz Langenberg geplante Bauwerk der religiöse Mittelpunkt des Aachener Ostviertels, einem Arbeiterviertel für das benachbarte Industriegebiet Rothe Erde. Die fehlende Turmspitze ist eine Mahnung gegen den Krieg. Das Architekturbüro Hahn Helten Ass. plante die heutige Urnenkirche. Das Wasser in der Mitte symbolisiert den

Quell des Lebens. Die Fenster entwarf Ludwig Schaffrath.

5 Ostfriedhof

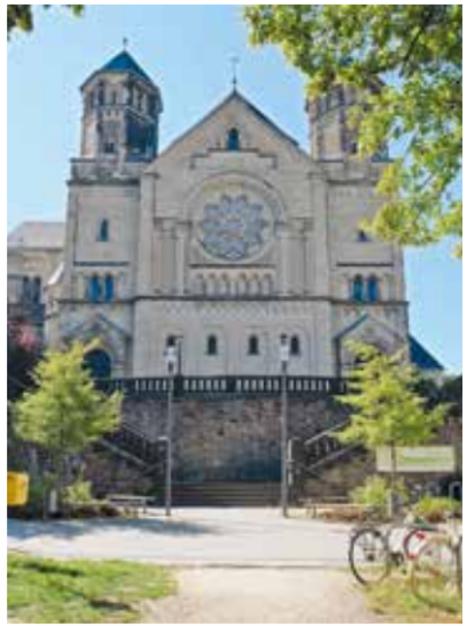
Der Ostfriedhof ist ein besonderer Ort der Erinnerung. Er wurde zur napoleonischen Zeit 1803 als



Gräber auf dem Ostfriedhof



„Mahnmal gegen Intoleranz“



Pfarrkirche Herz Jesu

katholischer Friedhof außerhalb der Stadtgrenzen eingeseget. Die Mitglieder prominenter Aachener Familien des 19. Jahrhunderts sind dort in Mausoleen und Familiengrabstätten beigesetzt. Die Grabmale mit ihren zahlreichen Skulpturen und Kreuzanlagen bieten die schaurig schöne Kulisse für einen Spaziergang. Neue Gräber werden nicht mehr angelegt.

6 Gerichtsgebäude und Justizzentrum

Das Gerichtsgebäude von 1888 in der Kongressstraße war der erste Neubau für die Aachener Justiz. Inzwischen ist das Justizzentrum am Adalbertsteinweg mit Amts- und Landgericht Aachen zu einem ansehnlichen Komplex gewachsen. Den Kern bildet ein Gerichtsneubau von 1929, dessen moderner Erweiterungsbau 2008 fertig gestellt wurde. Markant ist die originelle „Wortfassade“ des Parkhauses.

Tipps

Musikbunker

Im Musikbunker spielen und proben nicht nur zahlreiche Aachener Bands, am Wochenende wird dort auch gefeiert.

Goffartstraße 26

www.musikbunker-aachen.de

Neumarkt

Der Neumarkt ist der Treffpunkt des Viertels, im Sommer wird hier gerne Boule gespielt.

Zudem findet hier jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr auch ein Wochenmarkt statt.



Pontviertel



© A. Herrmann

SuperC der RWTH Aachen

Pontviertel

Aachens Studentenviertel

Zwischen Haus Löwenstein und Karlsapotheke am Aachener Markt beginnt die Pontstraße.

Restaurants und Kneipen sowie sehr originelle Geschäfte prägen das Pontviertel. Die Straße führt direkt in das Universitätsviertel der RWTH Aachen. Studieren und Feiern schließen sich im Pontviertel nicht aus und prägen die Atmosphäre.

- 1 Internationales Zeitungsmuseum
- 2 Theresienkirche
- 3 Heilig-Kreuz-Kirche
- 4 Ponttor
- 5 SuperC
- 6 Hauptgebäude RWTH Aachen
- 7 Kármán Auditorium
- 8 Scherviertor
- 9 Johannisbach
- 10 Kehrmännchen
- 11 Reiterspiele

1 Internationales Zeitungsmuseum

Vom Markt die Pontstraße hinunter ist auf der linken Seite das Internationale Zeitungsmuseum (IZM)

im großen Haus von Aachen. Ein Besuch der Ausstellung mit über 200.000 Zeitungen empfiehlt sich. Das Haus wurde schon im 15. Jahrhundert als Privathaus genutzt.



2 Theresienkirche

Ebenfalls auf der Pontstraße befindet sich die Theresienkirche von Laurenz Mefferdatis, die im 18. Jahrhundert errichtet wurde. Johann Joseph Couven gestaltete die Inneneinrichtung dieser Kirche.

3 Heilig-Kreuz-Kirche

Die Heilig-Kreuz-Kirche von Josef Buchkremer wurde 1902 geweiht und ist eine kreuzförmige dreischiffige Basilika. Aufgrund des begrenzten Bauplatzes kam keine andere Form an dieser Stelle in Frage. Architektonisch setzt sich die Kirche aus Elementen der deutschen und französischen Hochgotik zusammen.

4 Ponttor

Das Ponttor am Ende der Pontstraße ist mit Vorburg und Hauptburg aus dem beginnenden 14. Jahrhundert erhalten geblieben. Es ist das westliche Nordtor der ehemaligen äußeren Aachener Stadtmauer.

5 SuperC

Als Repräsentant für kühne Architektur der Neuzeit steht das SuperC am Templergraben, ein Verwaltungs- und Seminargebäude der RWTH Aachen. Der Blick über Dom und Rathaus aus den Fenstern der Räume im Dachgeschoss ist herrlich.

Tipp

11 Akl-Restaurant

Schawarma, Falafel, Hummus, Babaganoug, Mezas, Fatteh ... alles das gibt's im Akl, DEM libanesischen Imbiss in Aachen. Wer besonders bequem sitzen möchte, kann dies im benachbarten Egmont, da liefert das Akl-Team auch hin ...!

Pontstraße 1–3, www.akl-orient.de



Pontviertel



Hauptgebäude der RWTH Aachen

6 Hauptgebäude RWTH Aachen

Direkt neben dem SuperC steht das Hauptgebäude der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, dessen Grundstein 1865 gelegt wurde. Damit begann die Erfolgsgeschichte der technischen Universität in Aachen, heute gehört sie zu den wenigen Exzellenzuniversitäten Deutschlands.

7 Kármán Auditorium

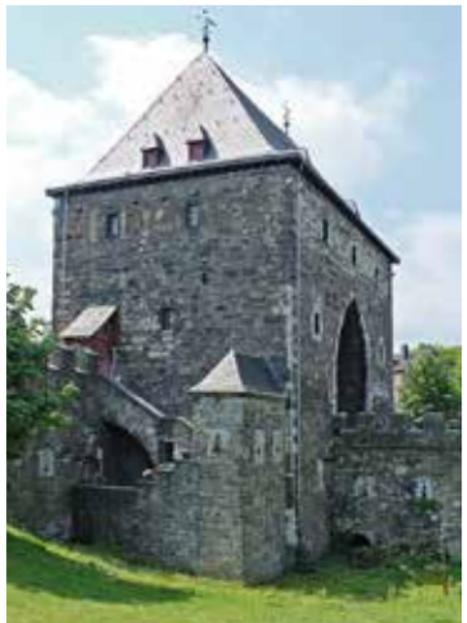
Dem Hauptgebäude gegenüber steht das Hörsaalzentrum Kármán Auditorium. Benannt wurde der Komplex nach dem ungarischen Maschinenbauer Theodor von Kármán.

8 Scherviertor

Das Scherviertor war das Eingangstor des Anwesens der Nadelmacherfamilie Schervier. Franziska Schervier gilt als die Mutter der Caritas in Aachen. Die Ordensgründerin der Franziskanerinnen wurde 1974 selig gesprochen.

9 Johannisbach

Die Straße Annuntiatenbach erinnert noch an eine vormalige Klosteranlage. In der Wasserrinne plätschert im Sommer der Johannisbach, der zum Bachsystem der Wurm gehört und das Pontviertel ehemals mit Wasser versorgte.



Das Ponttor am Ende der Pontstraße

Tipps

Conturas – Atelier und Stoffe

Nach Designerstoffen für das nächste selbstgenähte Kleid stöbern oder sich ein neues Lieblingsteil direkt von Profis schneidern lassen – alles das ist bei Conturas möglich. Also nichts wie hin!

Kockerellstraße 10, www.conturas.de



White House

Tagsüber beim reichhaltigen Buffet, mit kalten sowie warmen Speisen und zudem gänzlich halal, oder abends bei Musik und Cocktails, das White House heißt Sie willkommen.

Pontstraße 141, www.whitehouse-ac.de



10 **Kehrmännchen**

Mit dem Kehrmännchen von Heinz Tobolla haben die Aachener 1973 ihren Straßenfegern ein bleibendes Denkmal für die Sauberkeit in der Stadt gesetzt. Es steht am Eingang zum Augustinerplatz.

11 **Reiterspiele**

Die Kockerellstraße führt in Richtung Markt. Am Ende der Straße hat der Bildhauer Karl Henning Seemann den Aachener „Reiterspielen“ in besonderer Weise ein Denkmal gesetzt.



nur
€ 5,90
11:00 - 18:00 Uhr

Buffet

ALL YOU CAN EAT!

White House

Pontstrasse 141-149 - Aachen - 0241 / 40 04 76 61

Lousberg- viertel



© A. Steindl

Wasserturm auf dem Lousberg

Lousbergviertel

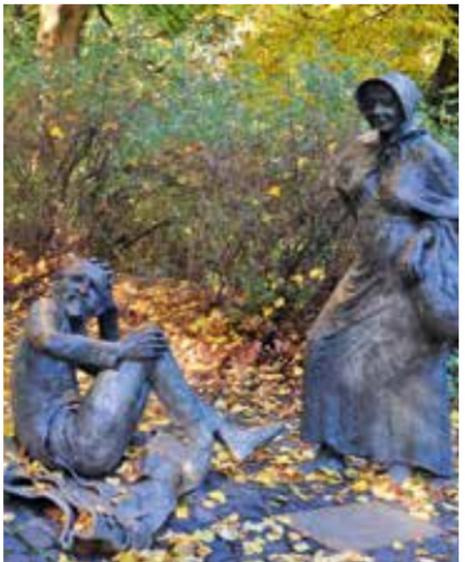
Über Aachens Dächern

Einer Sage nach entstand der Aachener Lousberg wie folgt:

Der Teufel wollte Aachen mit Sand zuschütten. Es sollte seine Rache sein, denn durch einen Betrug der Aachener hatte er einen Daumen in der Tür des Aachener Doms verloren. Eine clevere Marktfrau jedoch verhinderte die böse Tat. Der Sand ergoss sich vor dem Aachener Tal und bildete den heutigen Lousberg.

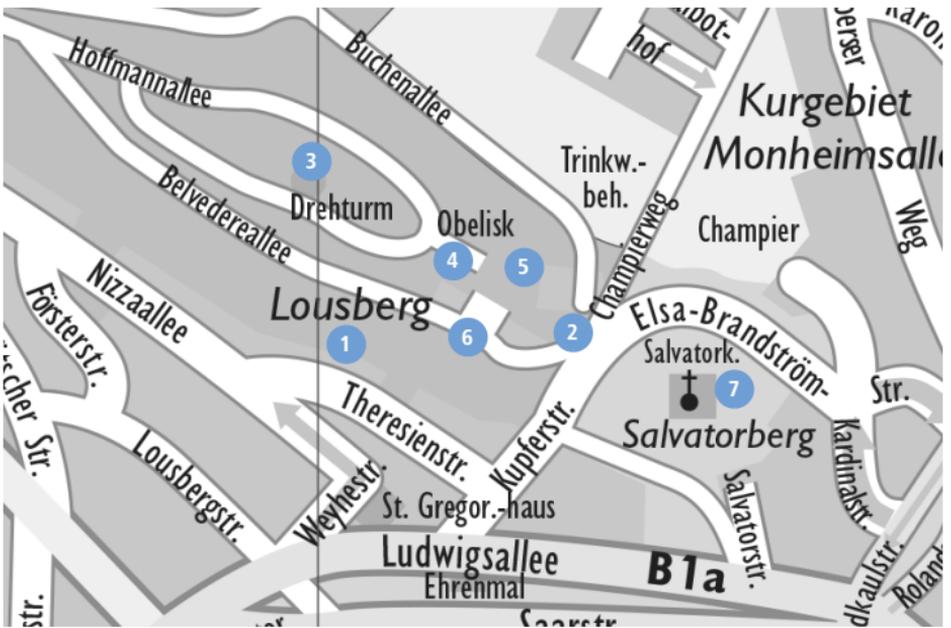
1 Lousberg

Der Lousberg, nach Ludwig dem Frommen einst als „Lovisberg“ bezeichnet, grenzt den Aachener Talkessel nach Norden hin ein.



Teufel und Marktfrau

- 1 Lousberg
- 2 Teufel und Marktfrau
- 3 Wasserturm
- 4 Obelisk
- 5 Akropolis von Aachen
- 6 Kerstenscher Pavillon
- 7 Salvatorberg



Aus der ehemals kahlen Schafsdrift wurde 1807 nach Plänen des Gartenarchitekten Maximilian Weyhe, der heute älteste Bürgerpark Europas. Er ist als stadtnahe grüne Lunge Aachens bei Spaziergängern und Joggern gleichermaßen beliebt. Von seinem ehemaligen englischen Garten sind nur noch ein paar wenige Reste erhalten. Man erreicht den Lousberg über die Kupferstraße.

2 Teufel und Marktfrau

Direkt an der Kupferstraße empfangen Teufel und Marktfrau die Besucher. Die Skulpturen sind von Krista Löneke-Kämmerling (1985) und beziehen sich auf die Sage zur Entstehung des Lousbergs.

3 Wasserturm

Zum Gipfel des Lousbergs geht es über eine Treppe, den Spuren des Teufels folgend. Auf dem Gipfelplateau steht seit den 50er Jah-

ren ein Wasserturm, der heute in Privatbesitz ist. Er enthält neben Büros ein Drehturmrestaurant, das am Wochenende geöffnet ist. Das Ende des Plateaus öffnet einen herrlichen Blick über Aachen und die Umgebung.

Tipp

📍 Hängematten

Mit Blick über Aachen die Seele baumeln lassen, das geht im Sommer auf dem Lousberg. Die Hängematten sind über die Buchenallee erreichbar.



Lousberg- viertel



Akropolis von Aachen

4 Obelisk

Das Gipfelplateau bot sich bereits Anfang des 19. Jahrhunderts an, um trigonometrische Messungen vorzunehmen. Der Franzose Jean Joseph Tranchot war so in der Lage, die ersten Landkarten des Rheinlandes zu erstellen. Daran erinnert der Obelisk von 1807.

5 Akropolis von Aachen

Über eine Treppe bergabwärts stehen auf der Lichtung Reste des 1840 erbauten Gartenrestaurants „Belvedere“, das während des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde. Die Säulenreste werden die Akropolis von Aachen genannt.

6 Kerstenser Pavillon

Der Kerstense Pavillon von Johann Josef Couven aus dem Jahr 1737 ist Sitz der Lousberg-Gesellschaft. Er steht erst seit 1906 auf dem Lousberg. Zuvor gehörte das Gartenhaus zu einem nie realisierten Stadtpalais und sollte abge-

rissen werden. Doch die Stadt Aachen erwarb es und baute es am heutigen Standort auf dem Lousberg wieder auf.

7 Salvatorberg

Der kleinere Nachbarhügel des Lousbergs ist der Salvatorberg. Die Salvatorkirche wurde 1885 im neoromanischen Stil erbaut. Ihre Gründung geht auf Otto III. im Jahr 1000 zurück. Gottesdienste finden hier nur noch selten statt.



Kerstenser Pavillon

Oebel ... der Frische wegen
Bäckerei
...der Frische wegen!

Genießen Sie mehr als 100 Jahre Backkultur und
Rezepte mit hochwertigen Zutaten

Verschiedene Brötchen und belegte Snacks...
in der Filiale ständig frisch gebacken und belegt

Frisches Brot... natürlich ohne Zusatzstoffe

Süße Kuchen, Torten und Teilchen... zu jeder
Jahreszeit eine süße Versuchung

Leckere Kaffeespezialitäten... frisch gemahlen
zum Genuß im Café oder „to go“

Unsere Empfehlungen für Aachen



Komphausbadstr.



Schillerstr.



Pontdriesch

Adalbertstr.



Oebel
Bäckerei
...der Frische wegen!

Bäckerei Oebel
02405 / 60 18 0
www.oebel.de
info@oebel.de

Stadtgarten/ Kurpark



© A. Herrmann

Herbst im Stadtpark

Stadtgarten/Kurpark

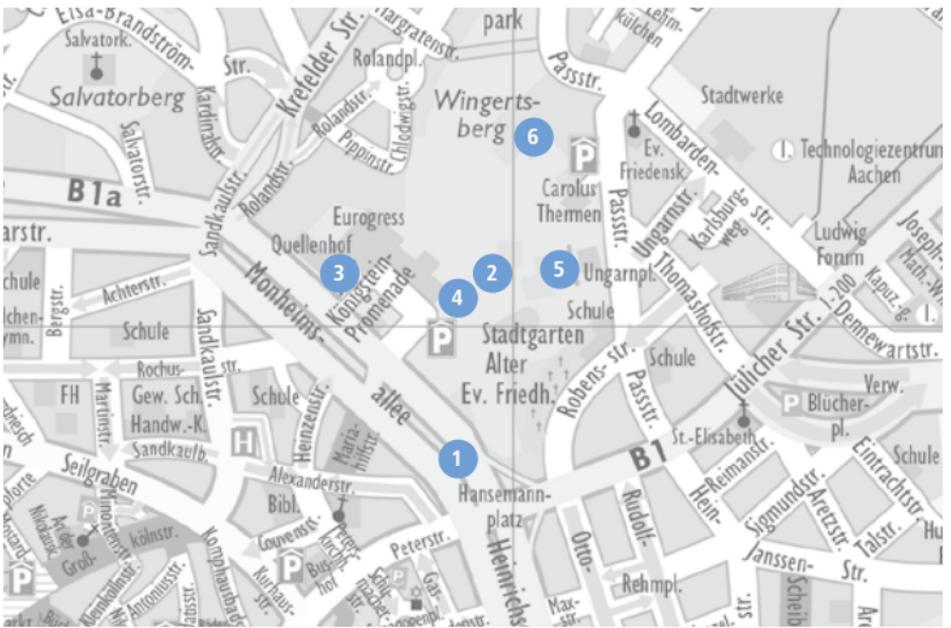
Grüne Oase in der Innenstadt

Ein weiteres Kurviertel Aachens neben dem Kurviertel Burtscheid liegt an der Monheimsallee.

Es ist benannt nach dem Aachener Chemiker Johann Peter Josef Monheim (1786–1855). Er hat als erster eine wissenschaftliche Analyse der Aachener Thermalquellen vorgenommen.

- 1 David Hanseemann Denkmal
- 2 Stadtgarten
- 3 Eurogress
- 4 Konzertmuschel und Fontänenbrunnen
- 5 Kongressdenkmal
- 6 Wingertsberg

1 David Hanseemann Denkmal
Direkt zu Beginn der Monheimsallee steht ein Denkmal des Aachener Unternehmers David Hanseemann. Er sorgte für Aachens erste Eisenbahnverbindung (1843) und gründete die Aachener und Münchener Feuerversicherung. Nach ihm ist auch eine Realschule in Aachen benannt.



2 **Stadtgarten**

Der heutige Stadtgarten, der auch Kurpark genannt wird, entstand 1853/54 nach Plänen von Peter Josef Lenné, dessen Büste vor der großen Brunnenanlage steht. Seine typische verschlungene Wegeführung ist bis heute nachvollziehbar. Das Hotel Quellenhof und das Neue Kurhaus wurden 1916 fertig gestellt.

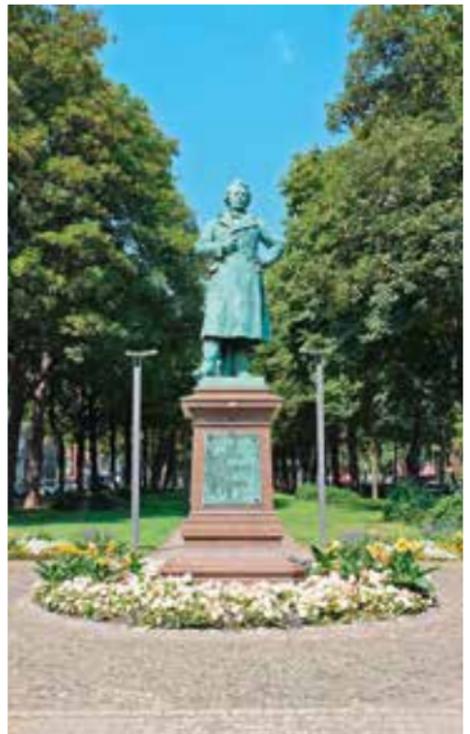
3 **Eurogress**

Zwischen dem heutigen Pullman Aachen Quellenhof, dem einzigen 5-Sterne-Hotel in Aachen, und dem Neuen Kurhaus steht das 1977 eröffnete Eurogress, das Aachener Kongress- und Tagungszentrum. Als größter Saal im Eurogress, fasst der Europasaal knapp 1700 Plätze.

4 **Konzertmuschel und Fontänenbrunnen**

Rechts neben dem Neuen Kurhaus steht eine Konzertmuschel und ihr

gegenüber der Fontänenbrunnen. Im Sommer eröffnet hier das Sinfonieorchester Aachen mit den vier-tägigen Kurpark Classix seit Jahren die neue Theater-Spielzeit.

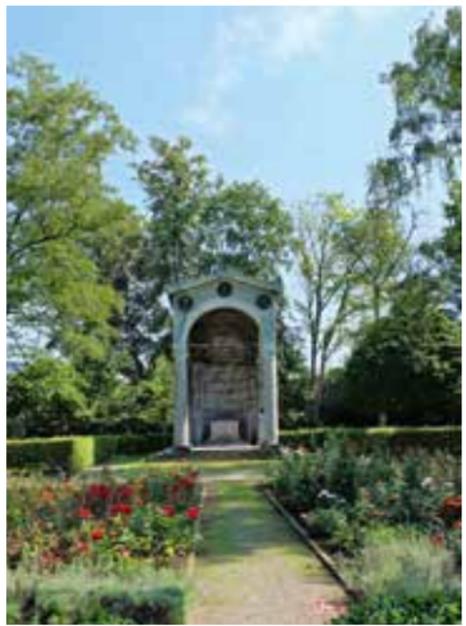


David Hansemann Denkmal

Stadtgarten/ Kurpark



Fontänenbrunnen im Stadtpark



Rosengarten und Kongressdenkmal

5 Kongressdenkmal

Durch einen herrlichen Rosengarten führt der Weg zum marmornen Kongressdenkmal von 1841 bis 1844, dessen endgültiger Entwurf auf Karl Friedrich Schinkel zurückgeht. Das Denkmal erinnert an den Monarchenkongress von 1818. Teilnehmer waren: der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III., Zar Alexander I. und Kaiser Franz I. von Österreich.

6 Wingertsberg

Im Stadtpark liegt auch der kleine Wingertsberg. Ein Kuriosum ist der dortige Weinberg. An genau 111 Rebstöcken baut der Aachener Karnevalsverein den „Öcher Heuschreck Durchbruch“ an. Der Ertrag wird in limitierter Auflage gekeltert. Den Namen bekam der Öcher Wein von AKV Ordensritter und Alt-Bundespräsidenten Walter Scheel.

Tipp

11 Restaurant Mediterraneo in den Carolus Thermen Bad Aachen

Genießen Sie mit Blick auf die imposante Badehalle frisch zubereitete, mediterrane Speisen. Bei schönem Wetter lädt zudem der Biergarten, direkt am Stadtgarten gelegen, zum Verweilen ein.

Passstraße 79

www.carolus-thermen.de



1 Minigolf

Im Aachener Stadtpark hat von April bis Oktober ein kleiner Minigolfplatz geöffnet. Er ist über den Weg rechts vom Neuen Kurhaus zu erreichen.



© Gut Entenpfuhl

Gut Entenpfuhl

Gut Entenpfuhl

Ausflug in den Öcher Bösch

Aachen ist umgeben von einem Grüngürtel. Der Aachener Wald, im Volksmund „Öcher Bösch“, bietet zahlreiche Naherholungsmöglichkeiten, einschließlich ausgewiesener Reitwege.

eine Minigolfanlage, die Groß und Klein zu einem Spielchen einlädt. Für die Kleinen gibt es hier zudem einen Haustierzoo, ein Karussell, einen Spielplatz und einen Auto-scooter.

1 Gut Entenpfuhl

Eins der beliebtesten Ausflugsziele, besonders auch für Familien, ist das traditionsreiche Gasthaus Gut Entenpfuhl. Es ist über die Lütticher Straße erreichbar und mit dem Auto etwa zehn Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Das Gutshaus im Biedermeierstil ist seit 1898 ein Waldrestaurant mit schöner Terrasse.

2 Minigolf am Gut Entenpfuhl

Am Gut Entenpfuhl gibt es auch



Aachener Südviertel



Stausee Hangeweier

Aachener Südviertel

Grün und repräsentativ

Das Aachener Südviertel ist über die Mozartstraße und die Lütlicher Straße zu erreichen. Das Viertel ist geprägt von stattlichen Häusern sowie repräsentativen Gärten und gehört zu den besten Wohnlagen Aachens.

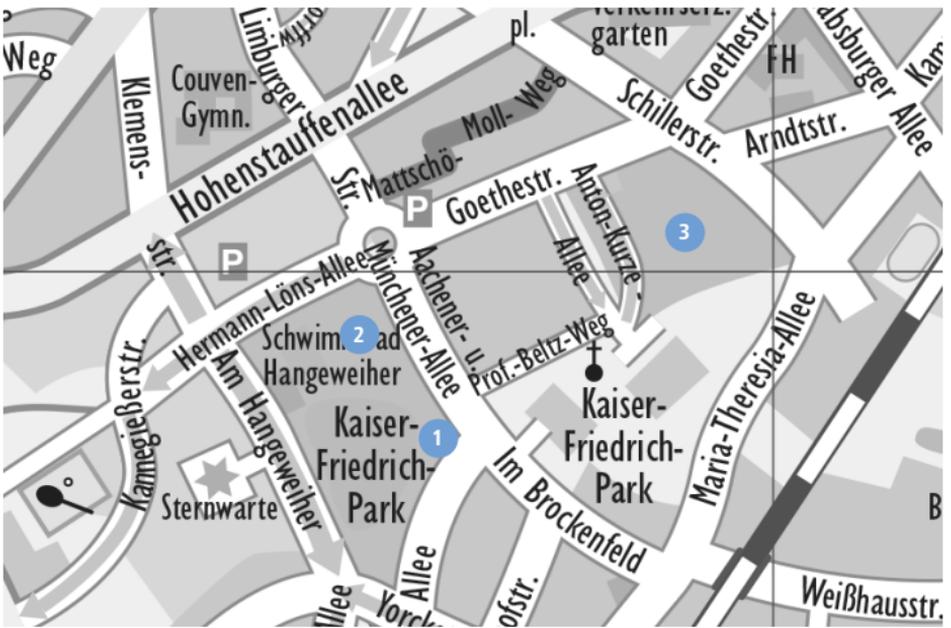
- 1 Kaiser-Friedrich-Park
- 2 Hangeweier
- 3 Alter Klinikumpark

1 Kaiser-Friedrich-Park
Mitten im Aachener Südviertel liegt der Kaiser-Friedrich-Park, dessen Eingang Reste eines ehemaligen Zollhauses zieren. Er ist bis in die späten Abendstunden zu allen Jahreszeiten eine beliebte Jog-

gingstrecke. Am Ende des Parks steht seit 1923 der Tritonenbrunnen von Carl Burger. Im Volksmund heißt er „Wassermann“.

2 Hangeweier
Hangeweier heißt der kleine Stausee im Park. Hier werden auch Tretboote verliehen mit denen eine Runde auf dem See gefahren werden kann. Der Weiher wird mit dem Wasser der Pau gespeist. Ein Freizeitspaß bei sommerlichen Temperaturen ist ein Bad im angrenzenden Freibad Hangeweier.

3 Alter Klinikumpark
Über die Goethestraße gibt es einen Zugang zu einem weiteren Park im Aachener Südviertel, dem alten Klinikumpark, mit seinem



alten Baumbestand. Der ehemalige Volkspark und der Privatgarten der Familie von Halfern bilden seit 1908 die Mitte des Viertels. Er wurde lange Jahre als Park des alten Universitätsklinikums an der Goethestraße genutzt, so kam er zu seinem Namen.

Tipp

Von Halfern Park

Der ehemalige Privatgarten der Familie von Halfern ist nur sieben Hektar groß und wurde schon im 19. Jhd. auf einem abschüssigen Gelände angelegt. Aufgrund seiner vielen exotischen Baumarten ist er besonders sehenswert.

Zwischen Lütticher Str. und Preußweg



Tipps

Sternwarte Aachen

In ferne Galaxien schweifen – das ist in der Sternwarte Aachen möglich. Jeden Samstag von August bis Mai finden öffentliche Führungen statt.

Am Hangeweier 23

www.sternwarte-aachen.de



Freibad Hangeweier

Aachens einziges Freibad lädt von Juni bis August zum Schwimmen und Sonnen ein.

Am Hangeweier 32, Tel.: 0241 72788



Kornel- münster



Fachwerkhäuser am Korneliusmarkt

Kornelimünster

Ein Stück Voreifel in Aachen

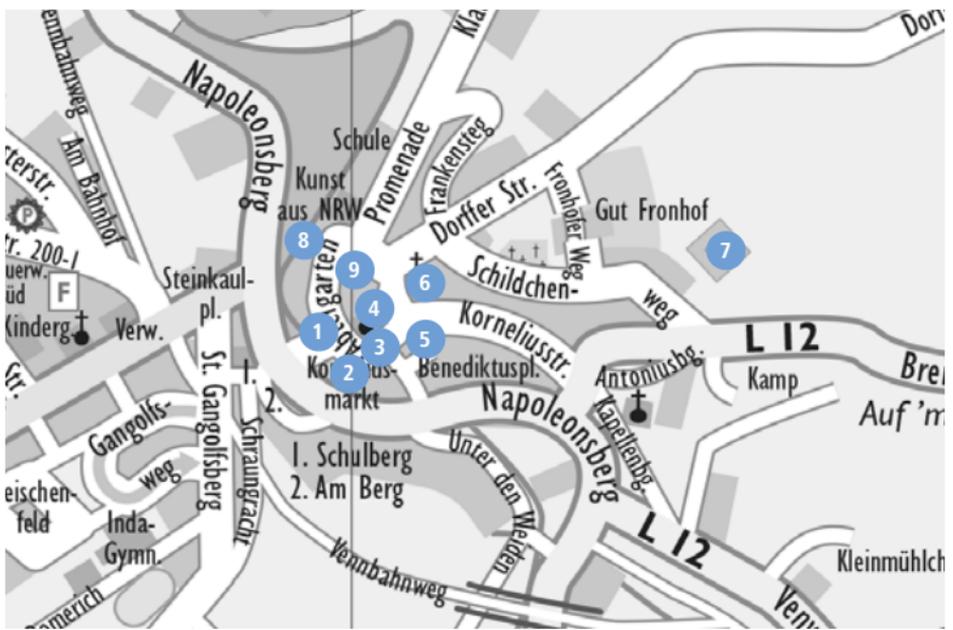
Im Tal der Inde und bereits in der Voreifel liegt Kornelimünster. Der Stadtteil hieß zunächst Inda und lag schon zur Römerzeit an einer Hauptverkehrsverbindung nach Trier.

Seinen Namen verdankt der Pilgerort Kornelimünster seit 1028 Kornelius, dem Schutzheiligen des Hornviehs. Dem Patron zu Ehren findet im September die jährliche Korneliusoktav statt. Dabei werden daumengroße Brötchen unter die Pilger verteilt. Sie werden nicht gegessen, sondern zu Hause verwahrt.

Die Legende sagt: Wer ein Korneliusbrötchen besitzt, wird nie Hunger

leiden. Seit 1972 gehört Kornelimünster mit seinen 2.500 Einwohnern als Stadtteil zu Aachen.

- 1 Steinerne Patrone/
ehemaliges Rathaus
- 2 Nikolaushospital
- 3 Korneliusmarkt
- 4 St. Kornelius
- 5 Benediktusplatz
- 6 St. Stephanus
- 7 Varnenum
- 8 Abteigarten
- 9 Reichsabtei



1 **Steinerne Patrone/ ehemaliges Rathaus**

An der Ecke Abteigarten/Korneliusmarkt stehen auf der linken Seite die Steinernen Patrone. Noch heute beschützen Kornelius, immer am Horn zu erkennen, und sein Mitstreiter und Zeitgenosse Cyprianus den ursprünglichen, karolingischen Eingang zur Propsteikirche St. Kornelius. Das anschließende weiße Gebäude ist das ehemalige Rathaus von 1830.

2 **Nikolaushospital**

In dem Haus Nummer 12 auf dem Korneliusmarkt befand sich im beginnenden 15. Jahrhundert das Nikolaushospital. Zu seiner Ausstattung gehörte eine kleine Kapelle. Im Mittelalter waren Hospitäler für einen Pilgerort wie Kornelimünster obligatorisch.

3 **Korneliusmarkt**

Auf dem Korneliusmarkt fallen die höher gelegenen Eingänge der historischen Häuser auf. Sie sollten vor dem Hochwasser der Inde schützen. Die Architektur der Häuser rund um den Korneliusmarkt ist vielfältig und typisch für die Voreifel. Besonderes Merkmal sind Bruchsteinhäuser. Sie sind hier besonders weit verbreitet.

4 **St. Kornelius**

Die Propsteikirche St. Kornelius ist ursprünglich eine karolingische Gründungskirche aus dem 9. Jahrhundert. Sie wurde während ihrer fast 1000-jährigen Bauzeit zu einer fünfschiffigen gotischen Basilika erweitert. Die 1706 angebaute achteckige Kornelius-Kapelle wird während der Kornelius Oktav als Pilgerkapelle benutzt. Hier werden die zum Kirchenschatz gehörenden „Salvatorreliquien“ verwahrt. Lud-

Korneli- münster



Propsteikirche St. Kornelius von innen

wig der Fromme, Sohn von Karl dem Großen, entnahm dem heutigen Aachener Dom drei Stoffreliquien. Es sind das Schürztuch des Herrn, als Symbol für den dienenden Christus, das Grabtuch, als Zeichen des Todes von Jesus und das Schweiß Tuch, als Zeichen der Auferstehung des Herrn. Die Heiligtümer machten Kornelimünster zu einem bedeutenden Wallfahrtsort.

5 Benediktusplatz

Auf dem Benediktusplatz steht das schmalste Haus in ganz Kornelimünster. Es trägt die Hausnummer 17. Kaum zwei Meter breit wird es von den anderen Häusern eingeschlossen.

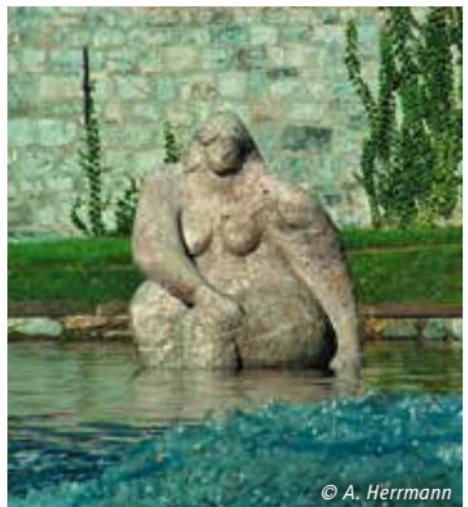
6 St. Stephanus

Die Kirche St. Stephanus wird wegen ihrer Lage hoch über dem Ort auch „St. Stephan auf dem Berg“ genannt. An ihrer Stelle sollen schon zur Römerzeit ein Wachturm und ein karolingischer Vorgänger-

bau gestanden haben. Seit einem Blitzschlag 1830 hat die Kirche keinen Turm mehr.

8 Varnenum

Die römische Tempelanlage Varnenum ist ein erster Hinweis auf die Römer im heutigen Aachen. Das Varnenum setzt sich aus den Resten dreier Tempel zusammen, in denen die Gottheiten Varneno und Sunuxal um die Zeit vor Christi Geburt verehrt wurden.



„Große Badende“



© A. Herrmann

Das schmalste Haus in Kornelimünster

7 Abteigarten

Der Abteigarten lädt zu einem kurzen Spaziergang ein. In der Mitte verläuft der ehemalige Mühlenkanal. Er und die frühere Textilfabrik Roland am Ende des Gartens erinnern an die Tuchindustrie in der Region Aachen. Aachener Tuche waren über die Jahrhunderte weltweit als Markenprodukt begehrt. Im Teich sitzt die „Große Badende“ von Rolf Kretzschmar.

9 Reichsabtei

Das ehemalige Klostergebäude wurde im Auftrag von Fürstbischof Graf Hyacinth Alfons von Suys ab 1721 zu einem Barockschloss umgebaut. Die Bauarbeiten dauerten bis ins 19. Jahrhundert. Das Gebäude gehört dem Land Nordrhein-Westfalen und beherbergt das Kunsthaus NRW Kornelimünster, welches mit seinem Ausstellungsprogramm einen Einblick in die Gegenwart und Zukunft der Kunstszene in NRW gibt.

Tipps

➤ Roncallis historischer Jahrmakkt

Jährlich über Frohnleichnam: Von Donnerstag bis Sonntag findet der historische Jahrmakkt statt. Karussells aus der Kaiserzeit, Gaukler, Kunsthandwerker und fliegende Händler locken jährlich tausende Besucher an.

www.roncalli.de



➤ Vennbahn

Von Aachen bis nach Troisvierges führt der Radweg Vennbahn. Auch in Kornelimünster ist ein Einstieg auf den 2014 eröffneten Radweg über die ehemalige Bahntrasse möglich.

www.vennbahn.eu



© vennbahn.eu

➤ Eifelsteig

Von Aachen-Kornelimünster bis Trier reicht ein sehr gut erschlossener Wanderweg. Der Eifelsteig gehört mit seinen 15 Etappen zu den Premiumwanderwegen Deutschlands.

www.eifelsteig.de



© A. Herrmann

Melaten



© Uniklinik RWTH Aachen

Uniklinik RWTH Aachen

Melaten

Ein neues Stadtviertel entsteht

Die Hochschulen in Aachen prägen die Stadt sehr stark. Aktuell leben und studieren über 50.000 Studenten in Aachen und die RWTH Aachen ist der größte Arbeitgeber der Region.

Natürlich spiegelt sich dies auch im Städtebau wieder. In unmittelbarer Nähe zur bereits 1985 eröffneten Uniklinik Aachen entsteht ein neuer Stadtteil, der Campus Melaten.

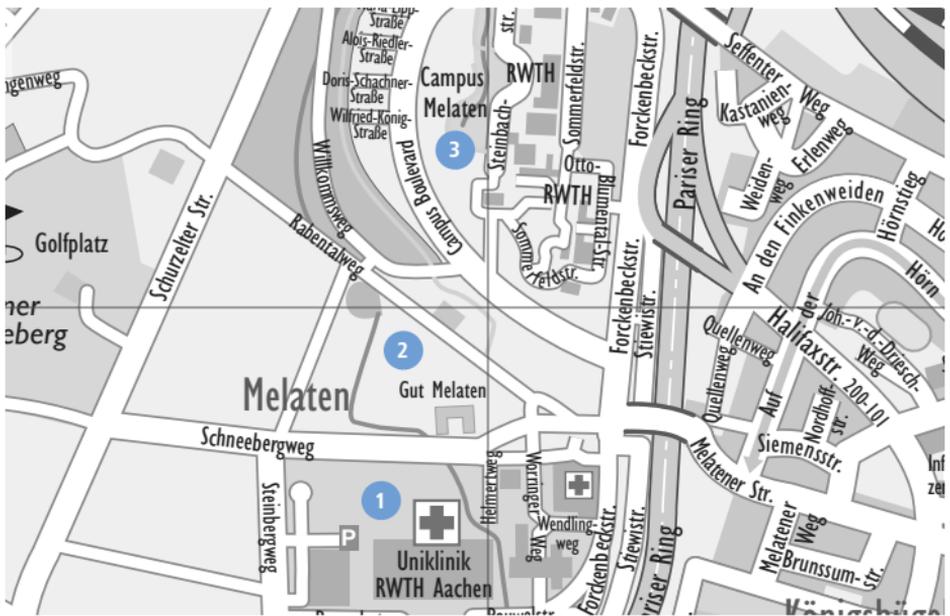
1 Uniklinik Aachen

Das Universitätsklinikum der RWTH Aachen steht seit 2008 unter Denkmalschutz. Das Aachener Architekturbüro Weber und Brand ließ im futuristischen Stil die Rohre der Klimaanlage und Versorgungsleitungen sichtbar an den Fassaden verlegen. So gleicht der Bau eher einer Raffinerie, als einem Krankenhaus. 257 Meter lang und 143 Meter breit ist der Komplex, mit aktuell 1360 Betten. Im Klinikum gibt es 34 Fachkliniken und 25 medizinische Institute auf 200.000 Quadratmetern. Täglich gehen 20.000 Menschen hier ein und aus. Jährlich werden etwa 45.000 Patienten behandelt. Die gesamte medizinische Fakultät der RWTH Aachen ist im Keller untergebracht.

1 Uniklinik Aachen

2 Gut Melaten

3 Campus Melaten



Ebenso futuristisch ist der Hub-schrauberlandeplatz vom Aachener Büro OX2 Architekten. „Die rettende Hand“ kann zwei Helikopter gleichzeitig aufnehmen, über einen „Arm“ ist der direkte Transport auf die Operationsebene möglich.

2 Gut Melaten

Um das Klinikum herum sind großzügig Spazierwege angelegt. Hinter dem Haus liegt das Gut Melaten. In der Nähe war in früheren Jahrhunderten eine Leprastation untergebracht. Die Verlängerung des Gutes hat der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen e.V. gestaltet. Exemplarisch ist dort Kaiser Karls Kräutergarten entstanden. Karl der Große verfügte mit seinem „Capitulare de Villis“ am Ende des 8. Jahrhunderts eine Krongüterverordnung. In ihr sind 90 Kräuter, Pflanzen, Obst- und Fruchtgehölze aufgelistet. Der Auflistung entsprechend wurde der Garten bepflanzt.

3 Campus Melaten

Seit der Eröffnung des Klinikums hatten sich wissenschaftliche Institute und Firmen im Umfeld angesiedelt, die eng mit dem Krankenhaus verbunden sind. Mit dem neuen Campus Melaten hinter dem Klinikum schlägt die RWTH Aachen einen innovativen Weg ein. Seit 2010 sind die Gebäude der so genannten Startcluster Biomedizin, Logistik, Photonik, Produktionstechnik, Schwerlastantriebe und nachhaltige Energie regelrecht aus dem Boden geschossen. Mit Unterstützung der Industrie erforschen und entwickeln Professoren und Studierende der RWTH Aachen das Wissen und die Produkte der Welt von morgen. Der Campusboulevard zieht sich als Hauptverkehrsader durch das Gelände. Um Lernen und Leben miteinander zu verbinden, gibt es ein Hotel, Seminar- und Weiterbildungsräume, Restaurants, ein Sportstudio sowie eine Kindertagesstätte.



AKL

Libanesische Spezialitäten



*Die besten Falafel
der Stadt!!!*



Pontstr. 1-3
52062 Aachen

0241/46864844

www.akl-orient.de